

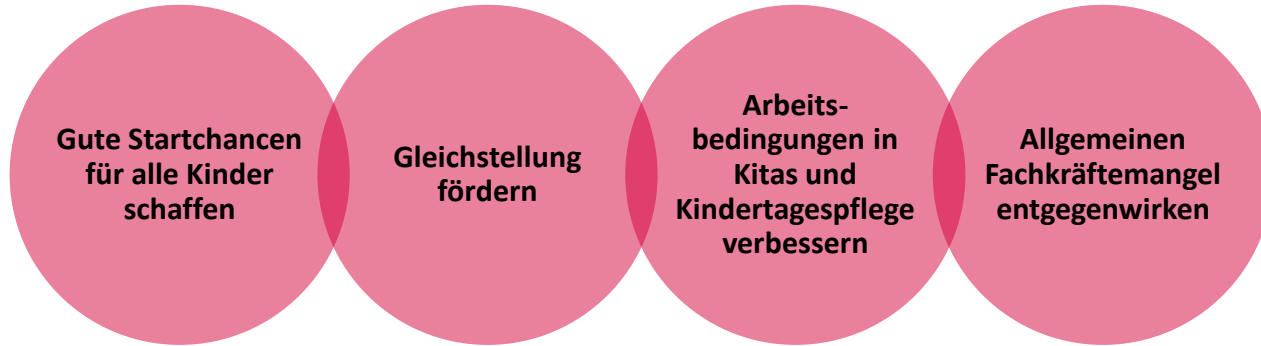


Prozess zur Erarbeitung eines Qualitätsentwicklungsgesetzes

Perspektiven für die bundesweite Weiterentwicklung der Qualität der Kindertagesbetreuung

Fachtag des Bundesverbandes für Kindertagespflege | 21. April 2023

Warum braucht es ein Qualitätsentwicklungsgesetz?



Bildungsinvestitionen in der frühen Kindheit haben die höchste Rendite!

Koalitionsvertrag 2021-2025 von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP: „Wir werden das Gute-Kita-Gesetz auf der Grundlage der Ergebnisse des Monitorings und der Evaluation fortsetzen und *bis Ende der Legislaturperiode gemeinsam mit den Ländern in ein Qualitätsentwicklungsgesetz mit bundesweiten Standards* überführen. Dabei fokussieren wir auf *Verbesserung der Betreuungsrelation, Sprachförderung und ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot.*“

Der Weg zum Qualitätsentwicklungsgesetz

AG Frühe Bildung + Expertendialog (vrsl. bis Juni 2023)

AG Frühe Bildung aus Bund, Ländern und Kommunen auf Fachebene

Begleitender Expertendialog: Praxis, Träger, Gewerkschaften, Arbeitgeber, Eltern, Fachorganisationen und Wissenschaft (Vertretung der Kindertagespflegepersonen durch Bundesverband für Kindertagespflege)

Beratungen auf politischer Ebene

Gesetzgebungsverfahren

Ziel: Inkrafttreten des Qualitätsentwicklungsgesetzes zum 1. Januar 2025

Stand im Prozess und Vorgehen

- Im Koav benannte Qualitätsbereiche – Verbesserung der Betreuungsrelation, Sprachliche Bildung und Sprachförderung, Bedarfsgerechtes (Ganztags-)Angebot – werden im Expertendialog und AG Frühe Bildung diskutiert, Bereich „Steuerung im System und Monitoring“ wird auch behandelt

Vorgehen:

- Sammlung relevanter Aspekte in AG Frühe Bildung unter Berücksichtigung der Empfehlungen der fachwissenschaftlichen Expertisen sowie des Zwischenberichts „Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern“ (2016)
- Bewertung der Aspekte und Diskussion im Expertendialog
- Berechnung der Personalbedarfe und Kosten durch TU Dortmund und Erarbeitung von Rechtsvorschlägen durch Rechtsgutachter
- Diskussionsergebnisse, Berechnungen und Rechtsvorschläge fließen in Bericht der AG Frühe Bildung ein

Diskussionsaspekte „Verbesserung der Betreuungsrelation“

- Personalausstattung in Kindertageseinrichtungen unter Berücksichtigung des Alters und besonderer Förderbedarfe der Kinder, der mittelbaren pädagogischen Arbeit und der Ausfallzeiten
- Zeit für Praxisanleitung
- Leitungskräfte in jeder Einrichtung
- Qualifizierung von Leitungskräften
- Zeit für Leitungsaufgaben (getrennt nach pädagogischen und Verwaltungsaufgaben)
- **Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen**
- **Anzahl gleichzeitig betreuter Kinder in der Kindertagespflege**
- **Kriterien zur Berechnung der laufenden Geldleistung für Kindertagespflegepersonen**
- **Ausstattung der Fachberatung für Kindertagespflegepersonen**

Diskussionsaspekte „Sprachliche Bildung und Sprachförderung“

- **Verankerung der sprachlichen Bildung und ergänzender Sprachförderung im Förderauftrag im § 22 SGB VIII**
- Sprachstandserhebungen bei Kindern rechtzeitig vor Schuleintritt
- Personalressourcen für die sprachliche Bildung für Kindertageseinrichtungen in herausfordernden Lagen
- Ausstattung der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen, die u.a. (aber nicht ausschließlich) zur sprachlichen Bildung berät
- **Förderung der Fort- und Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen, u.a. (aber nicht ausschließlich) zur sprachlichen Bildung**
- Am Sozialraum und den Lebenslagen von Familien ausgerichtete Jugendhilfeplanung

Diskussionsaspekte „Bedarfsgerechtes (Ganztags-) Angebot“

- Angleichung des Rechtsanspruchs für Kinder ab drei Jahren bis Schuleintritt an den Rechtsanspruch für unter Dreijährige bzgl. Ausrichtung des Förderumfangs am individuellen Bedarf
- **Verpflegung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege**
- Schließzeiten
- Bedarfsermittlung und Angebotsplanung

Vielen Dank!

Kontakt

Claudia Fligge-Hoffjann
Referat 513 – Qualität in Kindertagesstätten und Kindertagespflege, Geschäftsstelle „KiTa-Qualitätsgesetz“
Telefon: 030 18 555 1930
E-Mail: claudia.fligge-hoffjann@bmfsfj.bund.de

